

inmm

tagungsgebühren

u.a.

workshops

u.a.

stipendienprogramm für Studierende

verflechtungen

büro  
Margret Poore  
Geschäftsführung

Institut für Neue Musik  
und Musikerziehung  
Olbrichweg 15  
64287 Darmstadt  
Tel. 06151.46667

inmm@neue-musik.org

Ort der Veranstaltungen,  
wo nicht anders angegeben:  
**Akademie für Tonkunst,  
Ludwigshöhstraße 120,  
64285 Darmstadt**

Stand: Januar 2020

Programmänderungen  
vorbehalten sowie Aktualisierungen unter  
[www.neue-musik.org](http://www.neue-musik.org)

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

mitglieder

Tagung: 57 € / 28 € erm.  
Tageskarte: 23 € / 12 € erm.

nicht-mitglieder

Tagung: 82 € / 41 € erm.  
Tageskarte: 28 € / 15 € erm.

konzertkarten

10 € / 5 € erm.

anmeldung

zur Tagung per Post, Mail oder Anmeldeformular auf [www.neue-musik.org](http://www.neue-musik.org) unter Angabe von Name, Anschrift, Beruf, Telefon, E-Mail.

Kontoverbindung:  
IBAN DE57 5085 0150 0000 5668 61  
BIC HELADEF1 DAS.

Ab 15.4.2020 ist auch eine Anmeldung vor Ort im Tagungsbüro möglich.

mitgliedschaft

Mitglieder des Instituts erhalten den jährlichen Tagungsband kostenlos und zahlen eine geringere Tagungsgebühr. Der Jahresbeitrag beträgt 50 € (20 € erm.)

mittwoch  
15. april 2020  
15–19 Uhr

Workshop für Schulmusikerinnen und Schulmusiker:  
**Fümmsböwötää**  
Leitung:  
**Silke Egeler-Wittmann**

mittwoch  
15. april  
— freitag  
17. april 2020

**Campus Neue Musik für Kinder und Jugendliche**  
Leitung:  
**Arne Gieshoff,  
Matthias Handschick  
und Melvyn Poore**  
in Zusammenarbeit mit der Akademie für Tonkunst

Mittwoch und Donnerstag  
von 9–16 Uhr,  
Freitag von 9–18 Uhr

**Konzert-Präsentation**  
Freitag um 18 Uhr

kursangebote

Mit der parallel stattfindenden Frühjahrs-tagung sind zahlreiche KomponistInnen, MusikerInnen und Fachleute vor Ort. Sie stehen als Diskussionspartner zur Verfügung und lassen sich von den Kindern und Jugendlichen in die Karten gucken. Der **Campus Neue Musik** bietet dir die Möglichkeit, zusammen mit anderen Musikerfindern ein Konzert im Rahmen der Frühjahrs-tagung des **INMM** zu gestalten. Mithilfe der Kursleiter erfindest und erforschst du neue Ideen, Klänge und Konzepte und trittst als KomponistIn und InterpretIn auf. Egal ob du bereits Erfahrungen im Erfinden von Musik hast, ein Instrument spielst oder einfach nur neugierig bist — jeder ist willkommen! Einzige Voraussetzung ist die Lust auf das Entdecken! Neben den gemeinsamen Klangforschungen in der Gruppe und in kleinen Teams stehen Probenbesuche und der Austausch mit gestandenen KomponistInnen auf dem Programm.

dienstag  
14. april  
— freitag  
17. april 2020

**Wiesenkonzert für Kindergartenkinder**  
Leitung:  
**Susanne Köszeghy**  
in Zusammenarbeit mit der **Kita Pestalozzihaus, Eberstadt**

Eine Mischung aus Improvisation, musikalischer Elementarbildung und experimenteller Klangerfahrung.

Bewerbungsfrist:  
**29. Februar 2020**

Bitte senden Sie ein Motivations-schreiben mit Lebenslauf per Email an [inmm@neue-musik.org](mailto:inmm@neue-musik.org)

förderer:  
die beauftragte der bundesregierung für kultur und medien  
ernst von siemens-musik stiftung  
hans erich und marie elfriede dotter-stiftung  
hans und gertrud zender-stiftung  
hessisches ministerium für wissenschaft und kunst  
kulturfonds frankfurt rheinmain-pro helvetia  
sparkasse darmstadt  
wissenschaftsstadt darmstadt

musik und sprache in der gegenwart

74. frühjahrs-tagung des inmm

institut für neue musik und musikerziehung darmstadt

15. — 18. april 2020

verflechtungen

15. april

mittwoch

**15–19 uhr**  
Workshop für Schulmusikerinnen und Schulmusiker:  
**Fümmsböwötää**  
Leitung:  
**Silke Egeler-Wittmann**

**19 uhr**  
Apéro

**19:30 uhr**  
Eröffnungsabend

Performance mit  
**Jonathan Burrows & Matteo Fargion**

After-show-talk  
mit **Annesley Black** und  
**Christian Grüny**

16. april

donnerstag

**14:30–18 uhr**  
Themenblock II:  
Transformationen

**Adam Czirak**  
Theatertexte nach  
der postdramatischen  
Wende

**Lauren Redhead**  
language as a material  
process

**Annette Schmucki**  
schieben/schmiegen

**19 uhr** Konzerteinführung

**19:30 uhr**  
Konzert I mit  
**Sarah Maria Sun** (Sopran),  
**Kilian Herold** (Klarinette),  
**Jan-Philipp Schulze** (Klavier)

Werke von Gordon Kampe,  
Arnulf Hermann,  
Rolf Riehm, Aribert Reimann,  
Thierry Tidrow und  
Georges Aperghis

17. april

freitag

**9–13 uhr**  
Themenblock III:  
Gesungene Sprache /  
Gesprochene Musik

**Thierry Tidrow**  
Emojification von Musik

**Sarah Maria Sun**  
Sind wir zusammen?

**Gordon Kampe**  
Sing Baby, sing!

**14:30–17:30 uhr**  
Themenblock IV: On Stage

**Daniel Ott**  
Narration und Szene

**Ole Hübner**  
Banden niemals endender  
Liebe. Gedanken zur  
Kollektivarbeit im Musik-  
theater

Round Table mit  
**Nora Gomringer**,  
**Ole Hübner**, **Gordon  
Kampe** und **Daniel Ott**

18. april

samstag

**9:30–13 uhr**  
Themenblock V:  
Fokus

**Susanne Köszeghy**  
Klangbilder und Silbensalat  
– experimentelle Sprach-  
förderung durch Neue Musik

**Moritz Lobeck**  
Lauter Schweigen

**Johannes Maria Staud**  
und **Durs Grünbein**  
DIE WEIDEN.  
Führung durch eine Oper

danach **Abschlussdiskussion**

**13 Uhr**  
finiro

Die Tagung thematisiert das bei vielen KomponistInnen verstärkt zu beobachtende Interesse an den Übergängen zwischen Musik und Sprache. Im Fokus stehen nicht allein traditionelle Begegnungsformen zwischen Musik und Sprache (z. B. in Form von Textvertonungen), sondern ebenso auch innovative Ansätze, die beispielsweise mit den Mitteln der elektronischen Musik semantische Zusammenhänge der Wortsprache auflösen oder die die Elemente der Wortsprache in Graphik, Klang und Bewegung zu transformieren versuchen. Die beabsichtigte Begegnung von Sprache und Musik versucht – auch unter Einbeziehung anderer künstlerischer Medien (etwa dem zeitgenössischen Tanz) – Orte zu fokussieren, die jenseits der klassischen Dichotomie von Sprache und Musik angesiedelt sind. Damit sollen wichtige Tendenzen der Gegenwartsmusik unter einem gemeinsamen Rahmen versammelt und zugleich auch diskursive Annäherungen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen ermöglicht werden.